

### Starten Sie mit uns in einen LA21-Prozess!

Die Geschäftsstelle LA21 bietet Gemeinden auch im Jahr 2007 den kostenlosen Kurzcheck zur Prüfung ihrer Nachhaltigkeit an. Der Kurzcheck eignet sich sehr gut als Einstieg in einen LA21-Prozess für eine Nachhaltige Entwicklung. Er wird von uns zusammen mit der Gemeindeführung durchgeführt und dauert rund 2½ Stunden. Wir erstellen aus den Ergebnissen einen Kurzbericht mit einem Stärke-Schwäche-Profil. Dieser kann als Grundlage z.B. für die Legislatur-Planung dienen. Aufgrund des Berichts planen wir mit den verantwortlichen Gemeindebehörden die nächsten möglichen Schritte und unterstützen sie bei deren Umsetzung.

Kurzcheck zum downloaden: [www.agenda21-so.ch/](http://www.agenda21-so.ch/) → Publikationen.

GS LA21: e [info@agenda21-so.ch](mailto:info@agenda21-so.ch) • t 062 386 12 36.

### Faktor 21 in den Gemeinden – Finanzielle Unterstützung durch das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Mit Faktor 21 führt eine Gemeinde eine vertiefte Bestandesaufnahme und Messung der realisierten und geplanten Aktivitäten aus Sicht der Nachhaltigen Entwicklung durch. Sie erstellt ein Profil ihrer Stärken und Schwächen und formuliert Verbesserungsvorschläge. Die wichtigsten Massnahmen werden in eine «Nachhaltigkeitserklärung» aufgenommen. Wir stellen Ihnen auf Anfrage Gemeindebeispiele solcher Erklärungen zu. Faktor 21 wurde von EnergieSchweiz für Gemeinden entwickelt und von der kantonalen Bau-, Planungs- und Umweltschutzdirektorenkonferenz (BPUK) zur Anwendung empfohlen.

Das Amt für Raumentwicklung ARE unterstützt die ersten 20 Gemeinden, welche ein entsprechendes Gesuch stellen, mit 1000 Franken für die Erarbeitung der «Nachhaltigkeitserklärung».

Faktor 21: [www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch). GS LA21: e [info@agenda21-so.ch](mailto:info@agenda21-so.ch) • t 062 386 12 36.

### Von der lokalen Agenda zur lokalen Aktion: Zwei Beispiele

LA21-Prozesse bergen die Gefahr, im Sand zu verlaufen. Das muss nicht sein. Wir suchen für Sie laufend spannende Aktivitäten, zeigen Wege auf und unterstützen Sie bei der Umsetzung. Zwei Beispiele:

#### Beispiel 1: Checkliste Nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde

Energieetikette, Blauer Engel, FSC und Co.: Die vielen Öko-Labels machen die Arbeit im Beschaffungswesen nicht unbedingt einfacher. Die Geschäftsstelle LA21 will Abhilfe schaffen und entwickelt zurzeit in Zusammenarbeit mit der Firma Neosys AG die „Checkliste für eine nachhaltige Beschaffung“. Diese Liste hilft Personen, die im Beschaffungswesen tätig sind, Produkte zu berücksichtigen, welche dem Gedanken der Nachhaltigen Entwicklung Rechnung tragen. Sie steht ab Oktober 2006 allen Gemeinden gratis zur Verfügung.

GS LA21: e [info@agenda21-so.ch](mailto:info@agenda21-so.ch) • t 062 386 12 36

#### Beispiel 2: Jugend mit Wirkung

Die Partizipation von Jugendlichen in der Gemeinde kann einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung leisten. Das Projekt „Jugend mit Wirkung“ vom Verein INFOCLICK.CH, der Kinder- und Jugendförderung Schweiz, ist ein einfaches und wirkungsvolles Modell, um Jugendliche in der Gemeinde mitwirken zu lassen.

[www.jugendfoerderung.ch/](http://www.jugendfoerderung.ch/) • [www.jugendmitwirkung.ch](http://www.jugendmitwirkung.ch).

### Veranstaltungen und Notizen:

#### Jugendprojektwettbewerb

Der Kanton Solothurn hat in diesem Jahr zum ersten Mal den Jugendförderpreis ausgeschrieben! Gesucht sind Projekte und Projektideen aus verschiedenen Sparten: Kultur, Sport, Umwelt, Soziales, Technik, etc. Das Preisgeld beträgt Total Fr. 15'000.—. Bewerber können sich Jugendliche, öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Städte, Regionen und Verbände oder private Trägerschaften (Vereine, Stiftungen u. ä.).

Anmeldeschluss: 30. September 2006

Preisverleihung: 18. November 2006

e [info@jugendfoerderung.ch](mailto:info@jugendfoerderung.ch)

t 031 850 10 95.

i [www.jugendfoerderung.ch/](http://www.jugendfoerderung.ch/)

#### Nationaler Wettbewerb: „Jugend gestaltet Lebensraum“

Interessierte Schulen sind aufgerufen, Ideen zur erwünschten Entwicklung der Gemeinde oder Region zu entwerfen. Wir beraten Schulleiter auf Anfrage bei der Erarbeitung von Eingaben.

Anmeldeschluss: 30. September 2006.

Einsendeschluss der Wettbewerbsarbeiten: 28. Februar 2007.

i [www.jgl-wettbewerb.ch](http://www.jgl-wettbewerb.ch)

#### Kurs: Nachhaltigkeit beurteilen

Datum: 16. - 17.11.2006

Programm: Wie bringt man in konkreten Projekten und Programmen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft unter einen Hut? Teilnehmende lernen, die Methodik zu verstehen und Werkzeuge nutzbringend einzusetzen.

sanu, Postfach, Dufourstrasse 18,  
2500 Biel-Bienne

e [sanu@sanu.ch](mailto:sanu@sanu.ch) • t 032 322 14 33

#### Zertifikatskurs «Nachhaltige Entwicklung»: Nachhaltige Regionalentwicklung – Biosphäre Entlebuch

Datum: 7.9.2006

Ort: Bern

Anmeldeschluss: 28.08.2006

Universität Bern, Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie,  
Dr. Christine Reist Hofmann,  
e [weiterbildung@ikaoe.unibe.ch](mailto:weiterbildung@ikaoe.unibe.ch)  
t 031 631 39 71